

le effluentis,
t, conside-
er in pro-
ie de faire
s et de lui
ons que je
ncouru au
ais que je
méthodes
tique, ne
s le tems
e pouvoir

LETTRE XLIII.

SOMMAIRE. Sort de la pièce de concours sur les vents. Celle de D'Alembert sur le même sujet. Prix de l'Académie de Paris partagé entre Euler, Daniel et Jean B. II.

Basel d. 29. Juni 1746.

Da ich mich an Ew. adressirte wegen dem Hrn. Maupertuis, hatte ich in Wahrheit kein ander Absehen, als mich gegen diesen Herrn gefällig zu erweisen und vermeinte es gar gut zu machen. Es muss aber Herr Maupertuis sowohl seinen humor, als die Idee, die er zuvor von mir gehabt, völlig geändert haben. Es ist mir leid, dass Ew. dadurch in Ungelegenheit gekommen sind, dass Sie mich angefrischt haben eine pièce zu verfertigen. Ich kann nicht begreifen, dass man so wenig égard für Ew. seltene mérites trage und Dieselben in einer so niedrigen Subjection zu erhalten praetendire. Der ganzen Akademie Ehre besteht ja meistens in Dero einzigen Person, und würden Ew. unter allen Akade-

mien und Universitäten den honorabelsten Platz auszuwählen haben, wenn Ihnen die gegenwärtige Stelle sollte verdrüsslich fallen. Meinetwegen sollen sich Ew. nicht das geringste Bedenken machen, dass Sie mich zu Verfertigung einer piéce aufgemuntert haben. Meine Intention war gewiss mehr, Ihnen meine Dienstfertigkeit zu erweisen, als 50 Ducaten zu erhaschen, und ist mir der erste Zweck, wenn ich denselben erreicht habe, genug, weder die Mühe, so ich damit gehabt, noch die wenigen Unkosten zu bereuen. Uebrigens bitte meine piéce noch einmal mit mehrer Attention zu lesen, da sie vielleicht mehr in recessu hat, als es prima fronte scheinét. Was ich von der columna aëris ab actione lunae et solis gesagt, ist ganz gewiss. Die Sach kommt darauf an: Wenn die Erde ihre ganze Materie behielte und das Wasser, so solche umgibt ad parvam altitudinem, einmals halb so schwer würde, so würde actio solis nicht mehr 2 Schuh, sondern 4 Schuh hoch seyn. Dieses hab ich bewiesen in meiner Dissertation de aestu maris, allwo ich die attractionem mutuam materiae auch considerirt habe, und was ich hierüber in meiner piéce sur les vents gesagt hab, sind nur corollaria von der piéce de aestu maris. Ich hab also auch in aëre die attractionem mutuam aëris *tacite* betrachtet, wie der Herr d'Alembert. Es ist freilich wahr, wenn ein aër rarefactus wieder condensirt wird, dass der aër ab omni parte dahin fließen muss; was aber für eine Bewegung entstehen müsse, wenn der locus maximae rarefactionis innerhalb 24 Stunden eine Revolution macht, erfordert ein langes Nachdenken, und vermeine ich diese Bewegung ex genuinis principiis determinirt zu haben. Die Materie ist schwer an sich selbst und ist überaus schwer, seine Gedanken nach dem wahren systemate zu exprimiren.

erwäh-
e ver-
as ge-
tigung
ur ge-
n, als
Zweck,
Mühe,
zu be-
nehrer
u hat,
lumna
t. Die
laterie
a alti-
actio
seyn.
u ma-
con-
ur les
aestu
utuam
t frei-
wird,
; aber
ximae
nacht,
diese
. Die
chwer,
niren.

Ich bin vollkommen überzeugt von meiner Meinung: Ew. belieben nur diesem problemate nachzudenken: (Fig. 58) Wenn *AECD* ein rundes Rohr uniformis amplitudinis ist, aëre plenus homogæno, und wenn darnach in *A* eine causa calefaciens aërem dazu kommt, so wird die Luft eo rarior seyn, quo propior est loco *A*, und also densissimus in *C*. Wenn man nachgehends ferner setzt, dass die causa calefaciens motu æquabili secundum ductum *AECD* sich circumvolvire, so wird gewiss in aëre der motus entstehen, der aus meiner Theorie folgt. Sie werden meiner Meinung seyn, wenn Sie diesem problemate selbst nachdenken und solches durch sich selbst solviren. Es ist gar oft leichter ein problema selbst zu solviren; als eines Andern Solution zu verstehen. Der motus vertiginis ist von dem Newton nach falschen principiis tractirt worden, und vermeine auch hierin etwas præstirt zu haben, wenn schon meine Solution, propter insufficientia data, unvollkommen ist. Einige phaenomena müssen auch daher deducirt werden, dass der maximus calor nicht in meridie ist, sondern ungefähr 2 Stunden darnach. Dass die victoriose pièce von M. D'Alembert seyn würde, hab ich gleich errathen. Unterdessen hab ich aus des Hrn. D'Alembert Hydrodynamic gesehen, dass er in mathesi applicata über die Maassen schwach ist. Dass er praetendirt für alle Jahrszeiten die Direction und vim ventorum pro omni climate per formulas difficillimas integrales hergeleitet zu haben, darauf kann ich nichts anders sagen, als verba sunt, welche der Mathematic mehr Schand als Ehre machen. Unterdessen hab ich das Vertrauen zu Ew. Freundschaft und weltbekanntem Aufrichtigkeit, dass was ich im Vertrauen Ihnen sage, Sie solches Niemand wieder sagen werden, sonderlich aber dem Hrn. Maupertuis nicht. Ich rühme an ihm,

dass er ein aufrichtiger Freund ist, wenn er einen lieb hat; wenn es bei ihm stünde, so würden Ew. und Herr Clairaut nur *Dii minorum gentium* seyn, und Herr D'Alembert als ein Apollo, von welchem alle Wissenschaften, als der wahren source, herfliessen, erhoben werden; da es doch bei mir stünde, ihn wegen seiner Hydrodynamic allen Leuten zum Gespött zu machen. Ich werde ihn aber tractiren, wie Ew. den Robins tractirt haben und vielmehr seine wahren mérites an demselben admiriren, als seine lächerliche suffisance, welche ich seiner Jugend zuschreibe, releviren, sonderlich da ich vorsehe, dass er auch in dem, was ihm dato mangelt, ein grosser Mann werden wird. Ich gratulire Ew. zu dem erlangten Antheil am Pariser praemio. Ich hab wider alles Verhoffen nebst meinem Bruder auch einen Theil davon bekommen. Wenn ich mir im Geringsten flattirt hätte, dass man auf unsere idées so viel Reflexion machen würde, hätte ich dieselben besser ausgearbeitet. Die ganze pièce ist kaum 2 Bogen; und nur einige Haupt-phaenomina darin considerirt; aber die Gedanken sind ganz neu, und möchten wohl in physicis einigen Nutzen haben können. Und da ich mir fest einbilde, die übrigen systemata seyen eben so wenig wahr, als das unsrige, und dass man noch weit entfernt sey in der heutigen Philosophie von Erkenntniss der wahren Ursach, so glaube ich man habe in Paris mehr auf die Nebensachen als auf die Hauptquaestion reflectiren müssen. Die Quaestion auf das künftige Jahr 1748 ist von einer ganz andern Natur. Ich gestehe Ihnen, dass Sie mich abschrecken, darüber zu arbeiten, sonsten ich noch wohl etwas hervorzubringen mir getraute. Ueber das vergangene und künftige Jahr 1747 habe ich doch gearbeitet, und bekenne, dass ich alle meine Kräfte darüber angewendet habe, denn ich

inen lieb hat;
Herr Clairaut
D'Alembert als
als der wahren
doch bei mir
n Leuten zum
iren, wie Ew.
e wahren mé-
liche suffisance,
en, sonderlich
m dato man-
atulire Ew. zu
Ich hab wider
inen Theil da-
n flattirt hätte,
machen würde,
ganze pièce ist
enomena darin
, und möchten
anen. Und da
seyen eben so
noch weit ent-
rkenntniss der
Paris mehr auf
lectiren müssen.
von einer ganz
ich abschrecken,
etwas hervor-
gene und künf-
l bekenne, dass
habe, denn ich

diene gern zugleich dem publico. Aber ich lerne täglich aus der Erfahrung, dass nicht allzeit das Beste sey, was der Autor für das Beste ansiehet; auch dergleichen Sachen sind einem gewissen fato unterworfen. Den 19jährigen periodum ventorum halte ich für eine blosse Chimäre, sonderlich da der Mond so wenig an productione ventorum participirt. Vor ein Paar Tagen hab ich den 1ten tomum der Berlinischen Mémoires durch den Canal eines Hrn. Eschers von Zürich ganz franco empfangen. Ich bin Ew. deswegen über alle Maassen obligirt, und wenn mir solches Präsent von der Akademie gemacht worden, so bitte meine schuldigste Danksagung deswegen bei dem Hrn. Präsidenten, oder sonst am gehörigen Ort abzustatten. Es ist aber dieser tomus noch bei dem Buchbinder, so dass ich noch nichts darüber sagen kann. So viel hab ich gesehen, dass Ew. pièces meistens nur recensirt sind, welches mich Wunder nimmt. Es dünkt mich schier, dass man mich pag. 56 de l'histoire mit meinem Vater confundirt habe; in allem Fall freuet es mich, zu dieser Ehr gelangt zu seyn. . . . Ich bitte Ew. meinen Brief zu verbrennen und sonderlich gegen Hrn. Maupertuis sich nichts von allem Gemeldeten merken zu lassen; ich führe nicht gern Correspondenz, als gegen meine besten Freunde, denen ich Alles sagen darf, was ich denke. Ich mag mir weder den Maupertuis noch den D'Alembert zu declarirten Feinden machen. Ersterer hat mir durch meinen Bruder vorwerfen lassen, ich habe ihn accusirt, er habe dem Hrn. D'Alembert geholfen, seine schöne critiques über meine Hydrodynamic zu machen, da ich hieran niemals gedacht hab und diese Erdichtung wider alle Vernunft läuft. Ich weiss nicht, wem so viel daran gelegen ist, den Maupertuis und mich zu brouilliren, und wie es scheint,

denselben auch wider Ew. aufzustiften. Er thut dadurch den Wissenschaften Schaden, wenn er nicht auf Ew. mérites die billige Attention macht, und Dieselben nur als einen Subalterne tractiren will. Sed haec inter nos. Ew. werden ohne Zweifel von allen phaenomenis ventorum informirt seyn; ich für mein Theil hab keine Bücher consultiren können, sonderlich fehlen uns die Transactionen und des Halley's Observationen. In den Navigationsrelationen hab ich nicht merken können, dass es eine ausgemachte Sach sey, dass circa meridiem ein ventus orientalis regulariter regiere. Wenn es je ist, so schreibe ich es irregulari superficiei terrae zu, eben als wie fluxus maximus maris in plenilunio, nicht eben tempore meridiei, noch allzeit 2 Stunden hernach observirt wird, sondern zu allen Stunden in diversis locis, so dass er auch um 6, 7 und 8 Uhr an einigen Orten observirt wird. Sie werden mich obligiren, mich über dergleichen phaenomena zu informiren und auch Dero Meinung aufrichtig über des Alemberts pièce zu sagen. An den pure mathematicis zweifle ich nicht, aber an der Application derselben und an seinen conceptibus physicis und mechanicis. Ich bitte Sie auch mir zu melden, ob in Berlin bekannt sey, dass ich der Autor von meiner pièce sey; wenn solches nicht bekannt wäre, bitte es sollicite zu verhehlen. Ich fürchte aber Herr Maupertuis werde es schon wissen.

